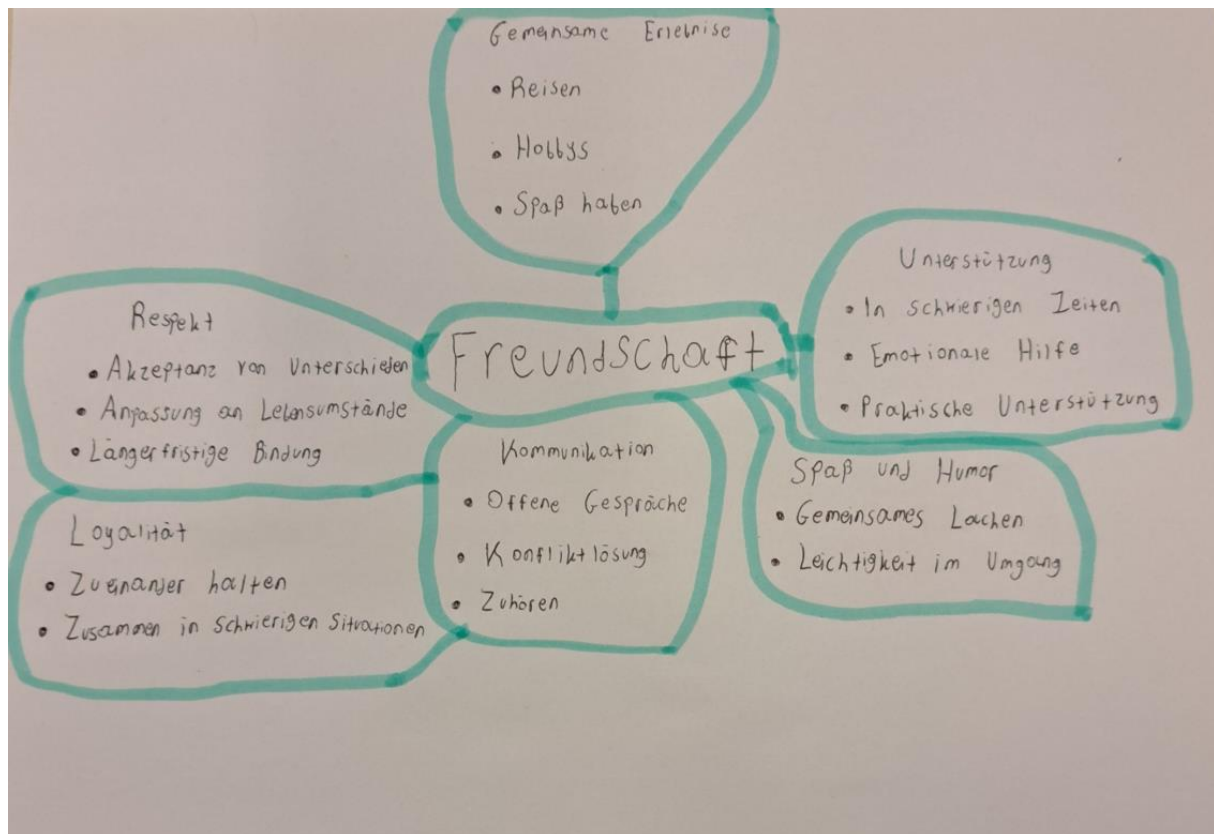




Was bedeutet Freundschaft für mich?

Freundschaft bedeutet für mich, jemanden zu haben, dem man vertrauen kann und mit dem man Spaß hat. Man unterstützt sich gegenseitig und spricht offen miteinander. In einer guten Freundschaft ist man einfach man selbst und weiß, dass man nicht alleine ist.

Wie bekommt man Freunde?

Freunde bekommt man, indem man offen auf andere zugeht, gemeinsame Interessen teilt und Zeit miteinander verbringt. Vertrauen, Zuhören und Unterstützung sind wichtig für eine gute Freundschaft. Geduld ist entscheidend, da Freundschaften Zeit brauchen, um sich zu entwickeln.

Warum zerbrechen Freundschaften manchmal?

Freundschaften können manchmal zerbrechen, weil Vertrauen verloren geht, Missverständnisse entstehen oder unterschiedliche Interessen und Lebenswege sich entwickeln. Auch wenn man sich zu wenig Zeit füreinander nimmt oder Konflikte nicht löst, kann eine Freundschaft leiden. Manchmal wächst man einfach auseinander, weil man sich verändert oder andere Prioritäten setzt.

Schlüsselwörter

Vertrauen: Warum ist Vertrauen in einer Freundschaft so wichtig?

Zuwendung: Wie zeigst du deinen Freunden, dass du an sie denkst?

Zusammenhalt: Wie zeigt sich Zusammenhalt in einer Freundschaft?

Verbindung: Was bedeutet es, eine starke Verbindung zu einem Freund zu haben?

Freunde: Was macht einen guten Freund aus?

Nützlichkeit: Wie kann eine Freundschaft für beide Seiten nützlich sein?

Tugend: Welche Tugenden sollten ein Freund haben?
Entwicklung: Wie entwickeln sich Freundschaften im Laufe der Zeit?
Spaß: Was macht dir am meisten Spaß, wenn du mit deinen Freunden zusammen bist?
Emotionale Nähe: Warum ist emotionale Nähe wichtig in einer Freundschaft?
Ehrlichkeit: Wie wichtig ist Ehrlichkeit in einer Freundschaft?
Soziale Netzwerke: Wie beeinflussen soziale Netzwerke moderne Freundschaften?
Vorbilder: Haben deine Freunde Vorbilder, die sie inspirieren?
Idole: Welche Idole können Freundschaften beeinflussen?
Einfluss: Wie kann ein Freund deinen Einfluss auf dein Leben haben?
Inspiration: Wie kannst du deine Freunde inspirieren?
Verantwortung: Welche Verantwortung hast du in einer Freundschaft?
Zusammenhalt und Vertrauenswürdigkeit: Wie hängen Zusammenhalt und Vertrauenswürdigkeit zusammen?
Entscheidungen: Wie beeinflusst deine Freundschaft deine Entscheidungen?
Loyalität: Was bedeutet Loyalität in einer Freundschaft?
Unterstützung: Wie unterstützt ihr euch gegenseitig in schwierigen Zeiten?
Gemeinschaft: Was bedeutet es, Teil einer Freundschaftsgemeinschaft zu sein?
Empathie: Wie zeigt man Empathie in einer Freundschaft?

(55)Ü 3.26

Was ist Freundschaft?

Freundschaft ist eine wichtige Beziehung, die auf Vertrauen, Ehrlichkeit und Unterstützung basiert. Freunde sind Menschen, mit denen man lachen, teilen und sich in schwierigen Zeiten verlassen kann. In einer Freundschaft ist es wichtig, füreinander da zu sein und Konflikte offen zu besprechen.

Freundschaften entstehen durch gemeinsame Erlebnisse und Interessen und wachsen, wenn man sich respektiert und unterstützt. Spaß und gemeinsame Aktivitäten stärken die Freundschaft zusätzlich.

Loyalität, Respekt und Vertrauen sind entscheidend. Fehlen diese Werte, kann die Freundschaft zerbrechen. Heute gibt es auch Online-Freundschaften, die genauso wertvoll sein können.

Freundschaft ist eine Quelle der Freude und Unterstützung. Sie hilft uns, uns weiterzuentwickeln und gibt uns das Gefühl, nicht allein zu sein. Doch Freundschaften können sich auch verändern oder enden, wenn sich die Menschen auseinanderleben. Trotzdem bleibt Freundschaft ein wichtiger Teil des Lebens.

(55)Ü 3.27

Begriffe für (Freund – Freundin)

Kumpel – Ein enger Freund, mit dem man viel Zeit verbringt und der immer für einen da ist.

Partner – Jemand, mit dem man in einer engen Beziehung steht, oft auch romantisch.

Kamerad – Ein Freund, mit dem man gemeinsam an etwas arbeitet oder etwas erlebt.

Beste Freundin – Die engste Freundin, mit der man besonders viel teilt.

Gefährte – Ein Freund, mit dem man gemeinsam durchs Leben geht.

Vertrauter – Jemand, dem man persönliche Dinge anvertraut und dem man vertraut.

Buddy – Ein lockerer Begriff für einen guten Freund, oft im jugendlichen Sprachgebrauch.

Weggefährte – Ein Freund, der einen auf einem bestimmten Lebensweg begleitet.

Seelenverwandter – Eine Person, mit der man eine sehr tiefe, besondere Verbindung hat.

Mitstreiter – Ein Freund, mit dem man gemeinsam ein Ziel verfolgt oder eine Herausforderung meistert.

(55)Ü 3.28

a) Es gibt keine feste Zahl, wie viele Freunde man haben kann, da das von Person zu Person unterschiedlich ist. Manche Menschen haben nur ein oder zwei enge Freunde, während andere viele gute Freunde haben. Wichtig ist, dass die Freundschaften gut gepflegt werden und man in der Lage ist, sich um sie zu kümmern. Es kommt weniger auf die Anzahl an, sondern mehr darauf, wie tief und ehrlich die Freundschaften sind. Qualität zählt mehr als Quantität.

b) Ein Grund, warum ich einem Freund nicht verzeihen könnte, wäre, wenn er mir absichtlich schaden würde, zum Beispiel mich vor anderen lächerlich macht oder etwas sehr Persönliches, das ich ihm erzählt habe, gegen mich verwendet. Ein solcher Vertrauensbruch würde die Grundlage unserer Freundschaft zerstören und es schwer machen, sie wieder gut zu machen.

c) Ja, ein Tier kann wie ein Freund sein. Viele Menschen fühlen sich ihren Haustieren nahe, weil sie Hilfe spenden und immer bei einem sind. Tiere wie Hunde oder Katzen zeigen Liebe und Vertrauen, was man als Freundschaft sehen kann. Auch wenn Tiere nicht sprechen, können sie einem viel Freude und Unterstützung geben.

d) Ich würde für einen Freund nichts tun, was verboten ist. Auch wenn Freundschaft wichtig ist, sollte man immer richtig handeln und keine Gesetze brechen. Ein guter Freund hilft einem auf ehrliche Weise, ohne etwas Falsches zu tun.

e) Freundschaft ist nicht dasselbe wie Liebe. Freundschaft basiert auf Vertrauen, Respekt und Unterstützung, während Liebe oft tiefere, romantische Gefühle umfasst. In einer Freundschaft geht es um Nähe und Verbindung, aber ohne die romantische Seite, die die Liebe ausmacht.

(56)Ü 3.29

Freundschaft der Lust	Entsteht aus gemeinsamen Interessen oder Spaß. Sie ist oft kurzfristig und löst sich auf, wenn das Interesse verschwindet
Freundschaft des Nutzes	Beruht auf gegenseitigem Vorteil. Sie hält nur so lange, wie beide Seiten einen Nutzen daraus ziehen
Vollkommene Freundschaft	Die wertvollste Form, basierend auf Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung. Sie ist langfristig und unabhängig von Nutzen oder Vergnügen

(57)Ü 3.30

Erwartungen an Freundschaften

Ja, ich kann mich mit dem entwicklungspsychologischen Modell identifizieren. In verschiedenen Phasen meines Lebens haben sich meine Freundschaften verändert. Als Kind hatte ich viele Freunde, mit denen ich viel gespielt habe. In der Jugend wurden die Freundschaften enger, basierend auf gemeinsamen Interessen und Vertrauen. Später, im Erwachsenenalter, wurde Freundschaft oft durch gemeinsame Werte und Lebensziele geprägt. Das Modell zeigt, wie Freundschaften sich mit der Zeit entwickeln, was auch in meinem Leben zutrifft.

(57)Ü 3.31

Vergleich der Modelle

Die entwicklungspsychologischen Konzepte und Aristoteles' drei Arten der Freundschaft zeigen, dass Freundschaften sich im Leben verändern. Aristoteles unterscheidet zwischen Freundschaften aus Nutzen, Vergnügen und Tugend. In der Entwicklungspsychologie wachsen Freundschaften von kindlichem Spiel zu engeren, wertbasierten Beziehungen im Erwachsenenalter. Beide zeigen, dass Freundschaften je nach Lebensphase unterschiedliche Formen annehmen.

(57)Ü 3.32

Wert von Freundschaften

Freunde machen glücklich, weil sie uns unterstützen, zuhören und mit uns gemeinsame Erlebnisse teilen. Sie helfen, Stress abzubauen, geben uns das Gefühl, verstanden zu werden, und sorgen für Spaß und Abwechslung im Leben. Freundschaften stärken unser Wohlbefinden und lassen uns weniger alleine fühlen.

(58)Ü 3.33

Wie soll ich mich verhalten?

Pro: Ehrlichkeit ist wichtig, Diebstahl ist eine Straftat, und Elke muss für ihr Handeln Verantwortung übernehmen.

Contra: Tanja könnte sich als schlechte Freundin fühlen, wenn sie Elke verrät. Sie könnte Ärger mit ihr bekommen

Tanja sollte ehrlich sein, weil Diebstahl falsch ist. Sie könnte mit Elke reden, bevor sie den Namen nennt.

(58)Ü 3.34

Also, in sozialen Netzwerken habe ich so um die 200 Freunde, aber wirklich enge Freunde sind es vielleicht nur so 5–10 Leute, mit denen ich regelmäßig schreibe oder abhänge. Viele Leute auf Facebook oder Instagram sind eher Bekannte, mit denen man ab und zu mal was teilt.

(58)Ü 3.35

Ü 3.35 Je mehr Freunde, umso unzufriedener? | Argumentieren nach BBB

darsteller/innen.

Im Sommer 2017 wurde eine sehr interessante Studie über Facebook-Freunde von Philipp Ozimek von der Universität Bochum durchgeführt. Er stellte 531 Internet-Usern unter anderem folgende Fragen:

	Trifft ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Ich bewundere Menschen, die teure Häuser, Autos und Kleidung haben.	☒	☐	☐	☐
Mein Leben wäre besser, wenn ich Dinge besitzen würde, die ich nicht habe.	☒	☒	☐	☐

(60)Ü 3.36

David Laid ist für mich ein großes Vorbild, weil er mein Traumkörper hat und gerne aussehen würde wie er.

(60)Ü 3.37

1. Thema der Grafik:

Die Grafik zeigt, welche Vorbilder Jugendliche haben.

2. Verwendete Einheit:

Die Angaben sind in Prozent.

3. Ergebnisse der Grafik:

Die meisten Jugendlichen (46 %) sehen ihre Eltern oder Großeltern als Vorbilder. Sozial engagierte Menschen (15 %), Geschwister (9 %) und Freunde (9 %) spielen auch eine Rolle. Prominente wie Popstars oder Schauspieler sind weniger wichtig (5 %).

4. Mögliche Gründe für die Antworten:

Jugendliche orientieren sich an nahestehenden Personen, die sie unterstützen und ihnen Werte vermitteln. Sozial engagierte Menschen beeindruckt durch ihr Verhalten.

5. Eigene Wahl:

Persönlich könnte man Eltern oder engagierte Menschen als Vorbilder wählen, je nachdem, wen man bewundert.

(60)Ü 3.38

Ich beschäftige mich nicht mit der Politik, daher habe ich keinen Politiker als Vorbild.

(60)Ü 3.39

Jungen und Mädchen haben oft unterschiedliche Vorbilder. Mädchen wählen eher Menschen aus ihrem Umfeld oder sozial engagierte Personen. Jungen schauen häufiger zu Sportlern oder starken Schauspielern auf.

Mögliche Gründe:

1. **Erziehung:** Jungen sollen oft stark und mutig sein, Mädchen eher freundlich und hilfsbereit.
2. **Medien:** Filme und Werbung zeigen Männer oft als Helden und Frauen in sozialen Rollen.
3. **Interessen:** Jungen mögen Sport und Action, Mädchen interessieren sich oft für soziale Themen.

(61)Ü 3.40

Hier sind ein paar Beispiele, wo Leute andere nachahmen, ohne es zu merken:

1. **Mode:** Wenn ein Freund einen coolen Hoodie trägt, kauft man vielleicht auch einen, weil man den Look mag.
2. **Sprache:** Man übernimmt automatisch den Sprachstil oder bestimmte Wörter von Freunden oder Influencern.
3. **Verhalten:** Wenn jemand in der Gruppe einen bestimmten Witz macht, fangen andere an, ihn auch zu sagen, weil er gut ankommt.
4. **Social Media:** Man postet ähnliche Bilder oder benutzt gleiche Filter wie die Influencer, denen man folgt.
5. **Musik:** Wenn alle aus der Klasse ein bestimmtes Lied hören, hört man es auch, um mitreden zu können.
6. **Sport:** Wenn ein Freund ein cooles Trickvideo postet, probiert man es vielleicht auch, um nicht außen vor zu sein.

(62)Ü 3.42 Ein gutes Vorbild

Ehrlichkeit: Ein gutes Vorbild lügt nicht und sagt die Wahrheit.

Respekt: Ein gutes Vorbild behandelt andere freundlich und fair, egal wer sie sind.

Verantwortung: Ein gutes Vorbild übernimmt die Schuld, wenn etwas schiefgeht, und macht die richtigen Entscheidungen.

(63)Ü 3.43 Jugendkulturen

Social Media Influencer: Viele Jugendliche folgen Influencern auf Plattformen wie Instagram oder TikTok. Diese Influencer setzen Trends und beeinflussen die Mode und Meinungen der Jugendlichen.

Streetwear: Beliebte Kleidung wie Hoodies, Sneakers und Caps. Marken wie Supreme oder Off-White sind besonders gefragt.

Gaming: E-Sport und Online-Games wie Fortnite oder Minecraft sind riesig. Viele Jugendliche verbringen viel Zeit beim Zocken und schauen auch Livestreams.

Nachhaltigkeit: Immer mehr Jugendliche achten darauf, umweltfreundlich zu leben. Sie setzen auf Second-Hand-Kleidung oder nachhaltige Marken.

Musiktrends: Hip-Hop, Trap und K-Pop sind sehr beliebt. Jugendliche hören diese Musik oft und lassen sich von den Künstlern inspirieren.

TikTok-Tanz-Challenges: Kurze Tanzvideos sind auf TikTok extrem beliebt. Viele Jugendliche nehmen an Challenges teil und teilen ihre Tänze.

(63)Ü 3.44 Was ist Autorität?

Positive Gedanken:

Führung und klare Regeln
Sicherheit und Orientierung
Respekt vor Erfahrung
Verlässlichkeit

Negative Gedanken:

Zu viel Kontrolle
Ungerechtigkeit
Wenig Freiheit
Starrheit

(63)Ü 3.45

Ü 3.45 Einschätzung von Autorität

Fülle den folgenden kurzen Fragebogen aus und vergleiche deine Einschätzungen mit denjenigen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler!

	starke Autorität	Autorität	weder/ noch	schwache Autorität	ganz schwache Autorität
Bundeskanzler/in	☒	☐	☐	☐	☐
Papst	☐	☒	☐	☐	☐
Lehrer/in	☐	☒	☐	☐	☐
Polizist/in	☒	☐	☐	☐	☐
Bankdirektor/in	☐	☐	☒	☐	☐
Olympiasieger/in	☐	☐	☐	☒	☐
Nobelpreisträger/in	☐	☐	☐	☒	☐

Bundeskanzler/in : starke Autorität

: Der Kanzler oder die Kanzlerin leitet ein Land und entscheidet über wichtige Regeln und Gesetze.

Papst : Autorität

: Der Papst hat viel Einfluss auf religiöse Menschen, aber nicht auf alle Menschen.

Lehrer/in : Autorität

: Lehrer haben Macht in der Schule und bestimmen Regeln für die Schüler.

Polizist/in : starke Autorität

: Polizisten sorgen für Sicherheit und setzen Gesetze durch. Sie können Strafen geben.

Bankdirektor/in : weder/noch

: Ein Bankdirektor entscheidet über Geld in der Bank, aber hat keine Macht über normale Menschen.

Olympiasieger/in : schwache Autorität

: Ein Sportler ist ein Vorbild, aber kann keine Regeln für andere machen.

Nobelpreisträger/in : schwache Autorität

: Ein kluger Mensch mit einem Preis hat Wissen, aber keine Macht über andere.

(64)Ü 3.47